

Gliederung

	Seite
Geleitwort	5
I. Die bisherigen Finanzprobleme der Europäischen Gemeinschaft	9
1. Explosives Anwachsen der Ausgaben	9
1.1 Haupttreibsatz Agrarausgaben	16
1.2 Starke Aufstockung anderer Ausgaben	20
2. Wachsende Lasten für die Steuerzahler	21
2.1 Zunehmende Finanzbeiträge und Mehrwertsteuerzahlungen	22
2.2 Zusätzliche Belastungen durch Behelfsfinanzierungen	25
2.3 Schwebende Belastungen	28
2.4 Hauptlast für die Steuerzahler der Bundesrepublik	30
II. Drohende Fortsetzung der Finanzprobleme	32
1. Unzureichende Begrenzung der Agrarausgaben	34
1.1 Fragwürdige Leitlinie für die Agrarausgaben	34
1.2 Zweifel an der Wirksamkeit von „Stabilisierungsmaßnahmen“	38
1.21 Beibehaltung bedenklicher Korrekturmaßnahmen	39
1.22 Mangelnde Wirkung des Garantieschwellensystems	49
1.3 Geringe Wirkung von Subventionen für Flächenstilllegungen und Betriebsaufgaben	54
1.4 Fazit: Teures Hinausschieben der notwendigen Agrarreform	65
2. Weiterhin unzureichende Effizienz der Strukturpolitik	68
3. Begünstigung der Ausgabenexpansion durch Einnahmenaufstockung	76
4. Weitere Lasten für die Steuerzahler	79

III. Unerläßliche Kurskorrektur der EG-Finanzwirtschaft . . .	81
1. Sicherung des Binnenmarktes und Festigung der Gemeinschaft	81
2. Neugestaltung der Agrarpolitik	88
2.1 Abkehr von der ineffizienten Preis- und Marktordnungspolitik	88
2.2 Marktwirtschaftliche Orientierung und direkte Einkommenshilfen	95
3. Konzentration der Mittel der Strukturpolitik	101
4. Begrenzung und effiziente Ausgestaltung weiterer Ausgaben	105
4.1 Ausgaben für die Forschungs- und Technologiepolitik	105
4.2 Verwaltungsausgaben	112
4.21 Eindämmung der Bürokratie	114
4.22 Zurückhaltende Besoldungspolitik	123
5. Fazit: Vorrang für marktwirtschaftliche Politik und für dezentrale Aufgabenerfüllung	129
 IV. Zusammenfassung	 131